

Das Fachmagazin für Tierberufe

AUSGABE 1 | MAI 2026

Tierisch ausgeglichen

www.tierisch-ausgeglichen.at

Mit WKO
Mitglieder-
News



„KREATIVES“ BENEHMEN?

Wie sich Ernährung und Verhalten gegenseitig beeinflussen

5-STERN-SPA-ANGEBOT

Im Salon „Die goldene Pfote“ möchten auch wir gerne eine Anwendung buchen

MASSAGE HAT IHREN PREIS

Aber welchen? Wir haben mal die Preise quergecheckt.

SOCIAL MEDIA NEWS 2026

Warum künstliche Intelligenz jetzt noch spannender wird

... UND VIELES MEHR

Die neuen Bücher, Aromaöle sowie Therapiehunde im Stress

FINDEN WIR GUT

HIER ZEIGEN WIR EUCH DINGE, DIE UNS IN DER REDAKTION BEGEISTERT ODER ERFREUT HABEN



Lebensgeschichten und Abschiede

Zwei interessante Bücher habe ich in den letzten Wochen gelesen und möchte diese gerne mit euch teilen. Zum einen nimmt uns Manuela Handke in ihrem Buch mit auf ihrer Reise zur „eigenen Ranch“, Rückschläge und Erfolge inklusive, und Susana

Monsó hat über den Umgang der Tiere mit dem Tod geforscht. Hochspannend! Was wir unseren Tieren Gutes tun können, dazu gibt es in dieser Ausgabe zahlreiche Anregungen. Vom Jacuzzi im Hundesalon über die richtige Ernährung bis hin zum passenden Aromaöl. Viele tolle Tierbetreuerinnen teilen hier ihr Wissen!

Einen wunderbaren Sommeranfang wünscht herzlichst
Sandra Steimann

FÜR ALLE, DIE EINE AUSREDE BRAUCHEN ...

Dieses nette T-Shirt habe ich in einem Shop in Spanien gesehen. Leider war das Geschäft geschlossen, ein Foto musste ich trotzdem machen. Kann ja sehr hilfreich sein, so etwas zu haben ...



IM PLANWAGEN ZUM BURGERLOKAL

In der Kleinstadt Powell im US-Bundestaat Wyoming wollte ein Landwirt mit seiner Pferdekutsche den McDrive-Service nutzen. Doch der Restaurantmanager erteilte ein Platzverbot aus Angst, die Pferde könnten in der Einfahrt ihre Pferdeäpfel hinterlassen. Nach der großen öffentlichen Aufregung darüber hat der Konzern das Verbot aufgehoben und ausrichten lassen, dass alle legalen Verkehrsmittel erlaubt seien. Darauf einen Cheeseburger!

BUCHEMPFEHLUNGEN

NEVER SELL YOUR SADDLE – OR YOUR DREAMS

Die Tierfotografin und Reitsport-/Ranchlife-Influencerin Manuela Handke nimmt uns in diesem Buch mit auf ihre persönliche Reise. Eine Reise zum eigenen Pferdehof. Sie erzählt darin ehrlich und mitreißend, welche Stolpersteine im Weg lagen, welche Fehler sie dabei gemacht und den falschen Menschen vertraut hat. Sie erzählt auch vom Finden ihrer Herzensstiere und vom schweren Loslassen, wenn die Zeit gekommen ist. Was sie dabei nie verliert, ist das Ziel vor Augen und das Vertrauen, dass man an seinen Träumen festhalten kann und darf. „Belohnt“ wird sie mit harter Arbeit, einem Über-sich-hinauswachsen, ihrem Traummann und – am Ende – dem Herzl Hof. Ihrem eigenen Pferdehof. Neu im Kosmos Verlag, 22 Euro.

DAS SCHWEIGEN DER SCHIMPANSEN

Wie Tiere den Tod verstehen (können), darüber schreibt die Philosophin Susana Monsó und verbindet darin philosophisches Nachdenken mit den aktuellsten Erkenntnissen aus der Verhaltensforschung und der vergleichenden Psychologie. Sie erzählt über die Walmutter, die ihr totes Baby tagelang mit sich trug, über eine Schimpansin, die mit ihrem toten Kind spielte, oder die Elefanten, die die Leichname ihrer Verwandten besuchen. Sie fasst hier viele Forschungsergebnisse und Verhaltensbeobachtungen zusammen und zeigt damit eine neue Disziplin auf: die vergleichende Thanatologie. Auf das Buch muss man sich einlassen, aber es ist eine hochinteressante Lektüre, wenn man wissen möchte, wie die Tiere – und auch wir menschlichen Tiere – den Tod verstehen. Das Buch wurde zum Wissenschaftsbuch 2026 gewählt! Insel-Verlag, 29 Euro.



Ich freue mich auf Post, wenn Sie selbst ein Buch geschrieben, eine spannende Ausbildung oder ein Herzensthema haben: s.steimann@starke-aussage.com

Impressum

Medieninhaber: Agentur Starke Aussage! Agentur für Kommunikation und Moderation, Fasanenweg 29, 9220 Velden am Wörthersee, Tel. +43 (0)676 54 62 732, E-Mail: office@starke-aussage.com, www.starke-aussage.com. Chefredaktion: Dipl. Bw. Sandra Steimann. Tierisch ausgeglichen erscheint zweimal pro Jahr mit einer Auflage von je 4.760 Stück. Mitglieder der WKO Berufsgruppe Tierbetreuer erhalten das E-Paper gratis. Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2026. Layout & Grafik: Agentur Starke Aussage!. Lektorat: MMag. Marion Puschmann. Bilder und Fotos: beigestellt oder Agentur Starke Aussage! Titelfoto: Pixabay. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2026. Alle enthaltenen Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Einwilligung nicht verwendet werden. Für unverlangt eingesandtes Material wird keine Haftung übernommen. Satzfehler und Unterlassungen vorbehalten. Wir übernehmen keine Haftung für Inhalte externer Seiten, auf die wir verlinken. Die Datenschutzbestimmungen für Gewinnspiele finden Sie hier: <https://www.tierisch-ausgeglichen.at/datenschutz.html>

Tierisch ausgeglichen

THERAPIEHUNDE IM STRESS

Die von der Kynos Stiftung geförderte Studie zu hundgestützter Intervention in einem ukrainischen Militärkrankenhaus wurde im Februar veröffentlicht.

Die erste von der Kynos Stiftung geförderte wissenschaftliche Studie „War Exposure and Canine Cortisol Responses: Country Differences in Cortisol Profiles of Therapy Dogs“ wurde im Jänner 2026 in der Fachzeitschrift „Animals“ veröffentlicht. Dr.ⁱⁿ Sandra Foltin untersuchte darin zusammen mit Kolleginnen, wie stark Therapiehunde unter Stress stehen, wenn sie in einem Kriegsgebiet arbeiten. Konkret wurden Therapiehunde in der Ukraine mit Therapiehunden in Deutschland verglichen. Alle Hunde unterstützten Menschen mit seelischen Belastungen, zum Beispiel Soldaten mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS).

Um Stress zu messen, wurde das Hormon Cortisol untersucht. Cortisol zeigt, wie stark Körper und Psyche belastet sind. Es wurde im Speichel (kurzfristiger Stress), im Urin (Stress über mehrere Stunden) und im Fell (langfristiger Stress) gemessen.

Die Ergebnisse zeigen:

Therapiehunde in der Ukraine hatten höhere Cortisolwerte im Speichel, aber niedrigere Werte im Urin und im Fell als die Hunde in Deutschland. Das deutet darauf hin, dass die Hunde im Kriegsgebiet anders auf dauerhaften Stress reagieren. Wahrscheinlich haben sie sich an die schwierigen Lebensbedingungen angepasst. Die eigentlichen Therapieeinsätze mit Menschen haben keinen zusätzlichen Stress bei den Hunden ausgelöst.

Die wichtigste Erkenntnis ist: Nicht die Therapiearbeit, sondern die Umweltbedingungen des Krieges beeinflussen den Stress der Hunde. Die Studie betont, wie wichtig es ist, das Wohlbefinden von Therapiehunden – besonders in Krisengebieten – genau zu beobachten und zu schützen. Der gesamte Artikel im Originalwortlaut (in engl. Sprache) ist nachzulesen unter <https://www.mdpi.com/2076-2615/16/3/381>.

Weitere Studienergebnisse aus dem Ukraine-Einsatz werden in Kürze erwartet.



Die Kynos Stiftung

Die Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen wurde 1998 vom Verlegerehepaar Dr. Dieter und Helga Fleig gegründet. Beeindruckt durch die Pionierleistungen der britischen Charity „Dogs for the Disabled“ (heute: „Dogs for Good“) in der Ausbildung von Assistenzhunden beschloss das Ehepaar Fleig, eine entsprechende Struktur auch in Deutschland zu schaffen. Die Kynos Verlag Dr. Dieter Fleig GmbH besteht seit 1980 und setzte sich „Das besondere Hundebuch“ zum Ziel. Aus einem kleinen „Garagenverlag“ in der Privatwohnung entwickelte sich über die Jahrzehnte ein Unternehmen, das heute als der führende deutsche Fachverlag für Hundebücher gilt und ständig rund 300 lieferbare Titel im Programm hat.

Die Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen fördert die begleitete Selbstausbildung von Assistenzhunden (siehe Förderkriterien) sowie in begründeten Einzelfällen auch die Ausbildung von Schulhunden. Nach einer Satzungsweiterung fördert die Kynos Stiftung als interessenunabhängige Institution seit Ende 2024 auch wissenschaftliche Forschungsarbeiten zum Themenkreis hundgestützte Intervention und/oder Assistenzhunde. Wer die Arbeit unterstützen, spenden, Pate oder als Unternehmen Partner werden möchte, findet hier alle Infos: <https://kynos-stiftung.de>.

Elanco

AdTab™ Kleine Kautabletten schützen Hunde und Katzen ganz einfach vor Flöhen und Zecken

Floh- oder Zeckenbefall beeinträchtigen die Lebensqualität unserer Hunde und Katzen enorm. Daher ist ein zuverlässiges, sicheres und einfach anzuwendendes Tierarzneimittel entscheidend.

AdTab™ Kautabletten bieten Ihnen genau das!

Eine kleine, schmackhafte* und leicht zu verabreichende Kautablette für Hunde und Katzen, die schnell gegen Flöhe und Zecken wirkt und einen Monat lang schützt.

* für Hunde mit Rindfleischgeschmack, für Katzen mit Vanille Hefe-Geschmack.

Jetzt hier KAUFEN

AdTab™ ist ein Tierarzneimittel. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre Tierärztin, Ihren Tierarzt oder in Ihrer Apotheke. Mehr auf adtab.at. PM-AT-24-0129, Stand: März 2024



STUDIEN & WISSENSWERTES

ANZEIGE

„KREATIVES“ BENEHMEN?

Vielleicht liegt's am Futter!

Wie sich Ernährung und Verhalten gegenseitig beeinflussen, hat uns die erfahrene Fachfrau Mag.^a Claudia Haider-Kasztler erklärt. Sie ist seit 2010 selbstständige Hundetrainerin mit zahlreichen Aus- und Weiterbildungen im In- und Ausland. Nach der Ausbildung zur Ernährungsberaterin für Hunde ist sie seit 2017 auch in diesem Bereich tätig und aktuell in Ausbildung zum Verhaltenscoach. Außerdem ist sie seit 2015 als Dog&Wastewatcherin in Mödling im Einsatz.

Liebe Frau Haider-Kasztler! Sie beschäftigen sich seit 20 Jahren mit diesen beiden Themen. Was war der Auslöser, sich darin zu vertiefen?

Der Auslöser war schon sehr früh, als mein erster Weißer Schäferhund 2001 eine Pankreasinsuffizienz hatte. Ich habe damals begonnen, mich mit dem passenden Futter auseinanderzusetzen. Danach gab es immer wieder Kund:innen-Hunde, wo wir allein mit dem Training nicht erfolgreich waren. 2015 bekam ich dann meine jetzige Weiße Schäferhündin Phoebe, die ebenfalls ab ca. 1 Jahr Probleme mit der Haut bekam, und wir haben viel ausprobiert mit der Fütterung. 2017 startete ich dann die Ausbildung zur Ernährungsberaterin. Zur gleichen Zeit hatte ich auch eine sehr aufgeregte und „bissige“ Zwergspitz-Hündin im Training, die als Welpen ihre Halterin blutig gebissen hat, da sie immer wieder so aufgeregter war. Wir stellten sofort das Futter von einem Tag auf den anderen und von Trockenfutter auf Dosenfutter um. Am nächsten Tag war diese Hündin viel ruhiger, es gab kaum mehr Kratzer an den Händen oder den Füßen der Kundin. Das Verhalten war nicht ganz weg, aber es gab eine sofortige Verbesserung. Seitdem ist bei meinem Erstgesprächsfragebogen eine der ersten Fragen die Frage nach der Fütterung.

Mit welchen Anliegen kommen Hundehalter:innen heute zu Ihnen?

Ich habe ganz viele Hundehalter:innen, die Hunde haben, die unerwünschtes Verhalten an der Leine zeigen. Die Auslöser dafür sind ja sehr unterschiedlich, aber auch hier frage ich immer nach, ob der Hund bereits einem Tierarzt bzw. einer Tierärztin vorgestellt wurde, um gesundheitliche Ursachen auszuschließen. Darüber hinaus habe ich ganz viele Hunde im Training, die die



erweiterte Sachkunde benötigen bzw. Welpen und Junghunde.

Wie gehen Sie beim Training/bei der Beratung vor, um herauszufinden, woher die Verhaltensauffälligkeit kommt?

Ich habe einen Erstberatungsbogen, den meine Kund:innen immer vorab ausfüllen müssen. Da gibt es auch die Frage nach dem Futter, welche Marke, Trocken- oder Feuchtfutter, fertig oder selbst gemischt etc. Da weiß ich dann schon mal, was der Hund so frisst. Dann frage ich nach den Eigenschaften des Hundes, welche gewünscht sind und welche unerwünscht sind. Da erkenne ich oft schon einen Zusammenhang zwischen der Fütterung und dem Verhalten.

Ist den Halter:innen bewusst, dass es auch an der Ernährung liegen kann, und wie reagieren diese auf Ihre Einschätzung oder Beratung dazu?

Den Hundehalter:innen ist es nicht bewusst. Viele sagen nach der Umstellung immer, dass sie nicht daran gedacht hätten, dass das Futter so eine starke Auswirkung auf das Verhalten hat.

Gibt es typische Themen, die unmittelbar mit der Ernährung zusammenhängen, bei denen Sie sofort wissen – da liegt es am Futter?

Oft sind es stressbedingt Verhaltensweisen wie Unkonzentriertheit, ziehen an der Leine, Reizüberflutung gepaart mit nicht ansprechbar sein.

Welches Futter/welche Futterart ist für Sie eindeutig ein „No-Go“?

In Wahrheit ist das jedes Futter, das nicht bedarfsdeckend ist. Oft fehlen Kohlenhydrate, da diese derzeit sehr verpönt sind. Oder das Futter besteht aus qualitativ schlechtem Fleisch bzw. tierischen Nebenerzeugnissen.

Gibt es ein oder mehrere Beispiele für den eindeutigen Zusammenhang und wie haben Sie diesen bei den Hunden gelöst?

Ich habe keine wissenschaftlichen Beweise, nur die Schilderungen der Hundehalter:innen, dass der Hund ruhiger, konzentrierter und entspannter geworden ist. In Wahrheit ist das ein Erfolg, da die Menschen ebenfalls entspannter und mit mehr Lebensqualität durchs Leben gehen.

Sie haben selbst drei Hunde, die in Ihrer Familie leben. Welches Futter bekommen diese?

Meine Weiße Schäferhündin Phoebe bekommt aufgrund ihrer Hautprobleme hypoallergenes Futter, die Holländische Schäferhündin Esmeralda bekommt veganes/vegetarisches Trocken- und Feuchtfutter gemischt mit Gemüse, Kohlenhydraten, Futterzusätzen und Ölen und ganz wenig Bio-Fleischdose, da sie scheinbar tierisches Protein nicht gut verdauen kann und erst mit diesem Futter ihr Gewicht halten kann. Sie war früher immer zu dünn, keiner wusste warum, und erst die Umstellung ließ sie das Gewicht halten. Unsere älteste Hündin ist eine rumänische Straßenhündin, heißt Arya und bekommt Bio-Fleischdose gemischt mit Gemüse, Kohlenhydraten, Futterzusätzen und Ölen sowie etwas veganes Trockenfutter. Da wir Phoebe 3 x pro Tag füttern müssen, bekommen auch die anderen beiden genauso oft Futter. ☺

Und sind die alle „brav“ ☺?

Nein, nicht alle!

Phoebe ist super brav, sie ist ausgebildete Wasserrettungshündin in Pension, da sie leider Ohrenprobleme

und eine Schäferhundkeratitis bekommen hat und langsam blind wird. Arya ist sehr unsicher und fürchtet sich schnell vor lauten Geräuschen. Fremde Hunde werden auch nur selektiv akzeptiert. Esmeralda ist ebenfalls Rettungshündin in Ausbildung in den Bereichen Wasser und Fläche. Im Arbeitsmodus ist sie super, aber beim normalen Spaziergang würde sie mit fremden Hunden streiten – wir sagen immer: „Sie ist eine Dopaminklopperin!“ ☺ Aber ihr Rückruf funktioniert super, daher ist es für mich kein Problem.

Was empfehlen Sie Trainerkolleg:innen, die selbst keine Ernährungsberater:innen sind, aber beim Training bemerken, dass es möglicherweise am Futter liegen könnte?

Es wäre super, wenn sie mich oder Kolleg:innen empfehlen würden, die eine Zusatzausbildung haben, um schneller einen Trainingserfolg zu erzielen. Nur Hunde, die sich in ihrer Haut wohlfühlen, die gesund sind, die ein bedarfsdeckendes Futter bekommen, können schneller lernen und ihr Verhalten ändern!

Bieten Sie auch Ernährungsberatungen für Trainerkolleg:innen an?

Ich biete Webinare zum Thema Ernährung an, auch für Trainerkolleg:innen. Leider wird das Thema der Ernährung im Zusammenhang mit Verhaltensveränderung noch zu wenig in den Fokus gestellt.

Wer mehr wissen möchte, schaut auf www.canissimo.at nach oder schreibt eine E-Mail an info@canissimo.at.



5-STERN-SPA-Angebot

Wer auf das Angebot von Fiorella und Madeline Förderl schaut, fragt sich, ob er nicht statt für den Hund oder die Katze lieber für sich selbst eines der umfangreichen Schönheits- bzw. Spa-Angebote bucht ... Wir haben die beiden Schwestern, die gemeinsam den Salon „Die goldene Pfote“ führen, nach ihren wunderbaren Ideen befragt.

Liebe Frau Förderl, Ihre Angebote klingen wie aus einem Wellness-Folder im 5-Stern-Hotel. Welche Services werden denn von Hund und Katze am meisten gebucht? Vielen Dank, das freut uns sehr zu hören. Tatsächlich wird bei Hunden wie auch bei Katzen am häufigsten unsere klassische Komplettpflege gebucht, da sie für viele Besitzerinnen und Besitzer die vertraute Basis darstellt. Diese umfasst bei uns ein schonendes Waschen, Schneiden ganz nach individuellem Wunsch – von klassischen Linien bis hin zu modernen Stylings wie der aktuell sehr beliebten Teddybär-Frisur – sowie die sorgfältige Pflege von Pfoten und Ballen. Gleichzeitig beobachten wir, dass unser Wellness-Programm zunehmend an Bedeutung gewinnt. Besonders unser spezieller Jacuzzi für Vierbeiner wird immer häufiger gebucht.

Was jedoch bei all unseren Behandlungen gleich bleibt, ist unser Anspruch an Individualität und Qualität: Jede Pflege beginnt mit einer gründlichen Fell- und Hautanalyse, um die passenden Produkte auszuwählen. Dabei verwenden wir ausschließlich hypoallergene, vegane Produkte, frei von Parabenen und Sulfaten sowie alkoholischen Duftstoffen – weil uns eine besonders schonende und hochwertige Pflege für jedes Tier am Herzen liegt.

Sie haben unter anderem einen beeindruckenden Jacuzzi im Salon. Was kann der alles und vor allem: Wie kommt er bei den Klienten an?

Unser Jacuzzi ist tatsächlich ein ganz besonderes Highlight in unserem Salon. Österreichweit gibt es nur sehr wenige vergleichbare Anlagen – und wenn ich das so sagen darf, gehört unserer zu den modernsten.

Er vereint mehrere innovative Funktionen, die gezielt

auf die Bedürfnisse von Haut und Fell abgestimmt sind. Dazu zählt unter anderem die Ozonbehandlung, die eine tiefenreinigende und gleichzeitig beruhigende Wirkung auf die Haut haben kann. Unser Milky Spa versorgt Haut und Fell intensiv mit Feuchtigkeit und sorgt für besondere Geschmeidigkeit und Glanz.

Ein weiteres Highlight ist die Nano-Bläschen-Technologie, die es ermöglicht, selbst feinste Verschmutzungen aus Haut und Fell zu lösen, ohne dabei zu reizen. Ergänzt wird das Ganze durch eine sanfte Hydromassage, die die Durchblutung fördern und zur Entspannung beitragen kann, sowie durch Lichttherapie, die das allgemeine Wohlbefinden zusätzlich unterstützt.

Die Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden sind durchwegs sehr positiv. Viele berichten, dass ihre Tiere deutlich entspannter sind und sich Haut und Fell sichtbar verbessern. Besonders schön ist, zu beobachten, wie gut die meisten Hunde und auch Katzen den Jacuzzi annehmen – viele genießen die Behandlung sichtlich und kommen richtig zur Ruhe.

Nun sind Hunde ja oft durchaus echte „Wasserratten“ oder fügen sich dem Bad, bei Katzen schaut es da schon ganz anders aus. Wie begeistern Sie Katzen für die Kosmetik und das Wasser?

Hier braucht es vor allem eines: sehr viel Feingefühl und Verständnis für das Tier. Katzen sind in vielerlei Hinsicht ganz anders als Hunde – und genau darauf gehen wir individuell ein.

Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass Katzen grundsätzlich kein Wasser mögen. Unsere Erfahrung zeigt jedoch: Mit der richtigen Herangehensweise, Ruhe und Routine akzeptieren viele Katzen das Baden sehr gut – einige genießen es sogar.

Unsere Spezialisierung auf Katzen kommt nicht von ungefähr. Seit 2017 beschäftigen wir uns intensiv mit ihnen, unter anderem durch unsere Maine-Coon-Zucht und die Vorbereitung für Ausstellungen. Da wir anfangs kaum Unterstützung oder Tipps bekommen haben,

haben wir uns dieses Wissen selbst erarbeitet und stetig verfeinert. Heute wird unsere Fellvorbereitung regelmäßig von Richterinnen und Richtern besonders hervorgehoben. Zudem sind wir als Richterschüler tätig, um unser Fachwissen kontinuierlich zu erweitern.

Im Salon bedeutet das: Wir nehmen uns Zeit, arbeiten ruhig und passen jede Behandlung individuell an die jeweilige Katze an. Manche sind von Anfang an entspannt, andere brauchen etwas mehr Geduld und eine schrittweise Gewöhnung – beides ist völlig in



WER MEHR WISSEN WILL ODER EINEN "SPA" TERMIN BUCHEN MÖCHTE:
Fiorella & Madeline Förderl, 7163 Andau, Hansaggasse 49, T 0660 6374578
TikTok: @die_goldene_pfote / Instagram: Die Goldene Pfote und auch auf Facebook.
E-Mail: diegoldenepfote@gmail.com

Ordnung. Wichtig ist, dass die Katze Vertrauen aufbauen kann. Regelmäßige, fachgerechte Pflege ist auch bei Katzen sehr wichtig: Sie hilft, die Fellqualität zu erhalten, Verfilzungen zu vermeiden und Haut sowie Fell in einem optimalen Zustand zu halten. Gerade bei langhaarigen Rassen wird das oft unterschätzt. Viele Kolleginnen und Kollegen bieten keine Katzenpflege an, da sie Erfahrung und spezielles Know-how erfordert. Genau hier setzen wir an – wir haben uns bewusst darauf spezialisiert und geben unser Wissen auch in Form von Weiterbildungen weiter.

Abgerundet wird Ihr Programm auch von einer Mundhygiene. Das stelle ich mir sowohl bei Katzen als auch Hunden eher schwierig vor. Wie gelingt es hier, die Hände auch wieder heil herauszubringen?

Das denken tatsächlich viele – und ja, ein gewisses Maß an Respekt ist hier definitiv angebracht. Entscheidend sind jedoch Ruhe, Feingefühl und vor allem die richtige Herangehensweise.

Wir arbeiten sehr behutsam, ohne Zwang und passen uns immer dem jeweiligen Tier an. Es geht nicht darum, schnell etwas „durchzuziehen“, sondern Vertrauen aufzubauen und die Behandlung so angenehm wie möglich zu gestalten.

Gerade bei der Mundhygiene ist es wichtig, schrittweise vorzugehen und die Tiere langsam daran zu gewöhnen. Viele reagieren anfangs sensibel, aber mit der richtigen Technik, viel Geduld und einer ruhigen Atmosphäre akzeptieren die meisten Hunde und auch viele Katzen die Behandlung überraschend gut.

Und um die Frage mit einem Augenzwinkern zu beantworten: Unsere Hände sind bisher heil geblieben – weil wir gelernt haben, die Signale der Tiere richtig zu lesen und entsprechend darauf einzugehen.

Sie bieten eine Ultraschalltechnik für die Mundhygiene an. Welche Ausbildung ist dafür notwendig?

Eine sehr gute Frage, da hier oft Unsicherheit besteht. Unsere Ausbildung basiert sowohl auf österreichischen als auch auf ungarischen Standards, wobei wir unsere fachliche Ausbildung vollständig in Ungarn absolviert haben. Diese Ausbildung dauerte rund ein Jahr und umfasste

neben der praktischen Arbeit auch umfangreiche theoretische Inhalte mit schriftlichen und mündlichen Prüfungen – unter anderem in den Bereichen Anatomie, Haut- und Fellkunde sowie Verhalten der Tiere. Ergänzend dazu haben wir ein Praktikum bei einem Meisterhundefriseur absolviert, um das Gelernte in der Praxis zu vertiefen.

Spezifisch im Bereich der Mundhygiene – insbesondere mit Ultraschalltechnik – gibt es in Österreich derzeit keine einheitlich geregelte Ausbildung. Daher haben wir auch diese Spezialisierung in Ungarn abgeschlossen, wo sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Anwendung geprüft werden.

Dabei haben wir uns intensiv mit Themen wie Zahn-anatomie, Entstehung von Zahnstein, mit hygienischem Arbeiten sowie dem sicheren und stressfreien Umgang mit den Tieren während der Behandlung beschäftigt.

Wichtig ist uns, zu betonen, dass es sich hierbei um eine kosmetische Mundhygiene handelt, die die tägliche Pflege unterstützt und das Wohlbefinden verbessert – jedoch keine tierärztliche Behandlung ersetzt.

Leider macht ja die allgemeine Teuerung vor niemandem halt. Spüren Sie im Salon, dass die Tierhalter:innen auch sparen oder weniger häufig zu Ihnen kommen?

Ein bisschen von beidem – also ja und nein. Natürlich spüren auch wir die allgemeine Teuerung, und bei manchen Kundinnen und Kunden kommt es vor, dass Termine etwas weiter hinausgezögert werden. Dafür haben wir vollstes Verständnis.

Gleichzeitig merken wir aber sehr deutlich, welchen Stellenwert Tiere heute haben. Für die meisten sind sie weit mehr als „nur“ Haustiere – sie sind Begleiter, Seelenverwandte und vor allem ein Teil der Familie. Und genau deshalb möchten viele auch weiterhin das Beste für ihr Tier.

Unsere Erfahrung zeigt, dass Tierhalterinnen und Tierhalter eher an anderen Stellen sparen, bevor sie bei der Pflege ihres Vierbeiners Abstriche machen. Gerade weil regelmäßige Pflege auch zum Wohlbefinden und zur Gesundheit beiträgt, bleibt sie für viele ein wichtiger Bestandteil im Alltag.



VON FALLEN UND SPIELEN

In diese zwei druckfrische Hundebücher haben wir für euch einmal reingelesen.

Raus aus der Fünf-Prozent-Falle

Fokussiere dich auf das, was in deiner Hundeerziehung gelingt, das

sagen die beiden Hundetrainer Nancy Wendler und Kai Hartmann. Denn 95 % Erfolg sind doch großartig, meinen die beiden und wollen dieses Buch bewusst nicht als klassisches Hundebuch gesehen wissen, sondern als Einladung. Als Einladung dafür, einmal innezuhalten und zu überlegen, wie groß das „Problem“ oder der „Problemhund“ eigentlich wirklich ist, und die Verbindung zum Hund, die wir ja bereits haben, noch einmal zu überdenken. Denn oft vergisst man wegen einer einzelnen unangenehmen Situation die vielen schönen Momente, die man mit seinem Hund erlebt hat. Denn hier wird erklärt: „Es sind nicht die großen Erfolge, die unsere Verbindung zum Hund formen. Es sind die leisen, alltäglichen Momente, in denen wir uns gegenseitig wahrnehmen.“ Und weiter: „Mit dem kleinsten Perspektivenwechsel beginnen die größten Veränderungen.“ Was sie mit dem Buch aber auch tun: Sie räumen mit den Mythen des Hundelebens auf. Sie erklären den Un-

terschied zwischen Liebe und Anspruch und was unsere Hunde uns voraushaben. Sie räumen unter anderem mit den Mythen auf, dass Hunde etwas mit Absicht machen oder Hunde keine Nähe mögen. Warum spielen der Beziehungsbooster schlechthin ist und wie es gelingt, dass Lob den Hund mitten ins Herz trifft, zeigen sie ebenso. Natürlich geht es aber auch um den Klassiker – wie die Haltung an der Leine den Unterschied macht. Alle Themen sind mit Praxisbeispielen, Empfehlungen, klaren Ansagen und vielen Bildern umrahmt. 130 Seiten, Softcover, Kosmos Verlag, ca. 17 Euro.

Spielen bildet - spielen bindet

Auch wenn sich das Buch jetzt nicht so nach der größten Neuheit anhört, wir fanden es wert, mal wieder den Fokus auf das Spielen zu legen. 60 Alltagsspiele, die klug und glücklich machen, hat Kate Kitchenham in diesem 146-seitigen, reich bebilderten Buch zusammengefasst. Die Verhaltensbiologin hat schon viele Bücher geschrieben und arbeitet seit



langem als TV-Moderatorin, seit 2021 moderiert sie das VOX-Format „hundkatzenmaus“. Sie bedauert, dass ausgelassenes Spielen mit dem eigenen Hund leider lange Zeit keinen sehr guten Ruf hatte. Es fördere das Beißen in Hände, mache aggressiv oder verängstigt den Hund, wenn wir ihn im Spiel umarmen. Das sind nur einige der Mythen. Dabei, so sagt Kitchenham, ist „richtiges“ Spielen der Kick fürs Gehirn und die Bindung. Die 60 Spiele an Land und im Wasser sind toll beschrieben und mit klaren Infos gekennzeichnet: Was ist das jeweilige Spieleziel, welche Schwierigkeitsstufe hat es und wel-

che Kompetenz- und Bindungseffekte können damit gefördert werden. Besonders toll ist, dass auf Leckerlis weitgehend verzichtet werden kann! Es finden sich also klassische Spiele im Haus oder Garten, Park-, Wald- und Wasserspiele sowie Lauf- und Körperspiele. Außerdem wurden Spiele von ihr auch neu gemixt. Weiters gibt es Tipps zum Weiterlesen, zu Podcasts oder Webinaren. Unsere Favoriten sind die Spiele: Sinn für Humor, Aufräumen!, Mutprobe und Sachen in Schubladen suchen. Softcover, Kosmos Verlag, ca. 19 Euro.

STUDIEN rund ums Pferd

Die eine Studie zeigt: Pferde sind ziemlich gechillt – die andere hat mit und ohne Kühlung getestet ...

Studie 1: Wie stressig ist die Polizeiarbeit für Pferde?

Viele Menschen, Lärm, Autos, enge Wege – Polizeipferde müssen wirklich stressresistent sein. Forschende aus Utrecht haben sich angeschaut, wie sehr das die Tiere tatsächlich beeinflusst. Das Ergebnis: die Tiere sind viel entspannter als alle dachten ...

Zu jeweils 4 Tests innerhalb mehrerer Wochen sind 6 erfahrene und 6 unerfahrene Warmblüter „angetreten“, die alle eine ähnliche Vorgeschichte und Haltung haben. Das Fazit: Alle Pferde kamen erstaunlich gut mit den verschiedenen Situationen klar, auch die jüngeren oder unerfahreneren. Entscheidend sind wohl Grundtemperament und Ausbildung des Pferdes und nicht dessen Einsatzzeit im Dienst. Überprüft wurde jedoch auch die Herzfrequenz und die zeigte schon an, dass ein Pferd äußerlich entspannt wirken kann, während die Herzfrequenz etwas deutlich anderes zeigt. Die Studie heißt: Physiological and behavioral responses of horses during police training, durchgeführt von C.C.B.M. Munsters, E.K. Visser, J. van den Broek, M.M. Sloet van Oldruitenborgh-Oosterbaan, VÖ: Animal, Volume 7, Issue 5, 2013, Pages 822-827, ISSN 1751-7311. Personality, abnormal behaviour, and health: An evaluation of the welfare of police horses – PMC: <https://shortlink.uk/1pTpC>

2: Was bringt ein Kühlpad unter dem Sattel?

Die Forschendengruppe bestehend aus Elisabetta Porzio, Kübra Guidoni, Katia Cappelli und Francesca Beccati hat 7 Sportpferde im normalen Training und bei moderaten Temperaturen (um die 21 Grad) getestet. Dabei wurden einmal normale Sattelpads verwendet und einmal ein Kühlpad mit Paraffin-Öl (ein Prototyp zu der Zeit). Es wurden Herzfrequenz, Verhalten, Körpertemperatur und Nebenwirkungen (wie z.B. Hautirritationen, Kälteverletzungen u.ä.) geprüft. Die Erkenntnisse: Ein Kühlpad unter dem Sattel war in diesem Fall: sicher, druckneutral und tierwohlverträglich, ein wissenschaftlicher Beweis für eine Leistungsverbesserung, Stressreduktion oder eine spürbare Senkung der Körpertemperatur wurde nicht erbracht. Ebenso kein belegbarer Leistungsbooster oder nachweisbarer Kühleffekt. Ein Kühlpad kann also gut und gerne genutzt werden, die Erwartungen daran, sollten aber nicht allzu groß sein. Die ganze Studie heißt: Evaluation of safety and the welfare of the horse in the use of a saddle pad with paraffin-oil inserts during ridden exercise und wurde im Journal of Equine Rehabilitation, Volume 3, 2025, 100030, ISSN 2949-9054 veröffentlicht und ist hier nachzulesen: Evaluation of safety and the welfare of the horse in the use of a saddle pad with paraffin-oil inserts during ridden exercise – ScienceDirect: <https://shortlink.uk/1pTpu>



Fotos: Tobias Roetsch



Fotos: AnnaAuerbach



VORWORT



Foto: N. Ziegler

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt sich besonders deutlich, was professionelle Tierdienstleisterinnen und Tierdienstleister ausmacht: fachliche Exzellenz, gepaart mit kaufmännischem Denken und der Fähigkeit, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen tragfähige Entscheidungen zu treffen. Ob Training, Pflege, Betreuung oder Beratung – unsere Tierdienstleistungen sind vielfältig. Fachliche Kompetenz im Umgang mit Tieren ist unsere Basis – aber sie allein trägt kein Unternehmen. Wer im Tierdienstleistungsgewerbe bestehen will, muss ebenso unternehmerisch handeln wie fachlich überzeugen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich spürbar verändert. Steigende Energie- und Betriebskosten treffen mobile Dienstleistung ebenso wie stationäre Betriebe. Schwankende Preise für Futter, Pflegeprodukte, Verbrauchsmaterialien oder technische Ausstattung erschweren die Kalkulation. Lieferengpässe und volatile Märkte wirken sich selbst auf kleine Unternehmen aus – oft schneller, als man reagieren kann.

Gleichzeitig verändert sich das Verhalten der Tierhalterinnen und Tierhalter: Preisbewusstsein nimmt zu, Entscheidungen werden kurzfristiger, und die Loyalität zu Betrieben muss heute stärker erarbeitet werden. Qualität, Transparenz und Verlässlichkeit sind entscheidender denn je.

Umso wichtiger ist es, den eigenen Betrieb krisenfest aufzustellen. Für alle Tierdienstleisterinnen und Tierdienstleister – unabhängig vom Spezialgebiet – bedeutet das:

- Kosten realistisch kalkulieren und regelmäßig überprüfen
- Preise anpassen, wenn es wirtschaftlich notwendig ist – professionell und nachvollziehbar
- Betriebsabläufe effizient gestalten, ohne Abstriche beim Tierwohl
- Risiken aktiv managen, etwa durch klare Aufklärung, Dokumentation und Verträge
- Flexibel bleiben, um auf Marktveränderungen reagieren zu können
- Zahlen und Entwicklungen im eigenen Betrieb kontinuierlich beobachten

In bewegten Zeiten gilt für die gesamte Tierdienstleistungsbranche: Wer seine Zahlen im Griff hat, sichert nicht nur seinen Betrieb, sondern auch die hohe Qualität der Arbeit, die wir für Tiere und ihre Halterinnen und Halter leisten.

Mit dem Wohlbefinden von Mensch und Tier im Blick grüßt

Ing. Norbert Ziegler

BUNDESAUSSCHUSS TIERDIENSTLEISTER: Neuer Name, klarere Berufsprofile und erweitertes Serviceangebot

Der Bundesausschuss Tierdienstleister präsentiert sich nach seiner Umbenennung mit einem modernisierten Profil und einem deutlich erweiterten Serviceangebot. Ziel der Neuausrichtung ist es, die Professionalisierung der Branche weiter voranzutreiben und den Mitgliedern praxisnahe, rechtssichere und qualitativ hochwertige Unterstützung bereitzustellen.

Präzisierte Berufsbezeichnungen

Im Zuge der strukturellen Anpassungen wurden die gewerblichen Tätigkeitsfelder klarer definiert. Die folgenden Berufsbezeichnungen gelten künftig als verbindliche Orientierung innerhalb der Branche:

- Gewerblicher Tiertrainer
- Gewerblicher Tiermassieur und Tierbewegungstrainer
- Gewerblicher Tierernährungsberater

- Gewerblicher Tierpensionsbetreiber und Tiersitter
- Gewerblicher Tierfriseur und Haustierpfleger

Diese Präzisierungen tragen dazu bei, Tätigkeitsprofile deutlicher abzugrenzen und die fachliche Identität der einzelnen Berufszweige zu stärken.

Aktualisierte und neue Fachunterlagen verfügbar

Mit der Umbenennung einher geht die Veröffentlichung umfassend überarbeiteter sowie neuer Dokumente, die ab sofort auf der [Webseite](#) der Tierdienstleister abrufbar sind. Dazu zählen:

- Berufsbilder
- Aufklärungsbögen (ausgenommen für Tierpensionsbetreiber)
- Ausbildungsempfehlungen

Die Unterlagen wurden inhaltlich und strukturell modernisiert, um den aktuellen Anforderungen der Tierdienstleistungsbranche gerecht zu werden. Sie dienen als praxisnahe Orientierungshilfe, unterstützen die Qualitätssicherung und fördern die kontinuierliche Weiterentwicklung des eigenen Leistungsangebots.

Verordnung „tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden“ vom VGH aufgehoben

BGBL. II Nr. 97/2026 97. Kundmachung: Ausspruch des Verfassungsgerichtshofes vom 17. März 2026, dass § 2 Abs. 4 der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden, BGBL. II Nr. 56/2012, idF BGBL. II Nr. 33/2025, als gesetzwidrig aufgehoben wird

Text:

Gemäß Art. 139 Abs. 5 erster Satz B-VG und § 59 Abs 2 VfGG iVm § 4 Abs. 1 Z 4 BGGIG wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 17. März 2026, V 100/2025-19, der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zugestellt am 02. April 2026, zu Recht erkannt:

„§ 2 Abs. 4 der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden, BGBL. II Nr. 56/2012, idF BGBL. II Nr. 33/2025, wird als gesetzwidrig aufgehoben.“

Schumann



Fotos: pexels.com/bluebird



Novelle der 2. Tierhaltungsverordnung in Begutachtung

Anfang Februar ist die Novelle der 2. Tierhaltungsverordnung in Begutachtung gegangen. Sie enthält erstmals umfassende Bestimmungen zur **allgemeinen Sachkunde für die Haltung von Hunden**. Festgelegt werden sowohl die Ausbildungsinhalte als auch die Mindestkriterien für die Durchführung der Kurse, die besondere Sachkunde der Vortragenden sowie definierte Ausnahmen von der verpflichtenden Sachkunde.

Ziel des neuen Sachkundenachweises ist es, **Spontankäufe zu reduzieren** und das Bewusstsein dafür zu stärken, **welche Verantwortung die Haltung eines Tieres tatsächlich bedeutet**.

Auch der **Bundesausschuss der Tierdienstleister** hat eine Stellungnahme abgegeben und sich aktiv in den Prozess eingebracht und hofft, dass diese auch Berücksichtigung findet. Derzeit werden im Ministerium alle eingelangten Stellungnahmen gesammelt, geprüft und bei Bedarf überarbeitet. Erst danach erfolgt der offizielle Erlass und die Veröffentlichung im **Rechtssystem (RIS)** – und erst dann tritt die Verordnung tatsächlich in Kraft.

Spielräume der Bundesländer

Grundsätzlich haben die Bundesländer bei der Umsetzung einen **weiten Gestaltungsspielraum**. Einige Länder verfügen bereits jetzt über eigene, teils sehr umfangreiche Regelungen. Wie die konkrete Umsetzung der neuen Vorgaben letztlich aussehen wird, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen.

Das bedeutet leider: **Noch ist etwas Geduld gefragt**.

Sobald verlässliche und verbindliche Informationen vorliegen, informieren wir unsere Mitglieder selbstverständlich **rechtzeitig und umfassend**. Wir bleiben auf jeden Fall dran, damit unsere Branche gut vorbereitet ist.



AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Burgenland

8. Stammtisch der gewerblichen Tierdienstleister

Der Berufsgruppensprecher **Norbert Ziegler** und **Michaela Jaskulski** haben am Freitag, 6. März 2026, zum 8. Stammtisch der Tiertrainer, Tiermassseure, Tierfriseur, Tierernährungsberater, Tiersitter, Tierpensionsbetreiber und Tierenergetiker ins Hundezentrum Markt St. Martin eingeladen.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen aus den angrenzenden Bundesländern, was den überregionalen Charakter der Veranstaltung unterstrich. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen aktuelle Themen der Branche. Neben den fachlichen Gesprächen bot der Stammtisch Gelegenheit, sich zu stärken, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu vertiefen und das Netzwerk innerhalb der Tierberufe weiter auszubauen.



Foto: N. Ziegler

SAFE THE DATE
Termine für die nächsten Stammtische der gewerblichen Tierdienstleister sind wie gewohnt am Freitag:

7. August 2026 / 18:30 bis 20:30 Uhr
6. November 2026 / 18:30 bis 20:30 Uhr



Fotos: Katharina Meissner-Gibhart/WKNO

Berufsgruppensprecherin Katharina Meissner-Gibhart mit Teilnehmerinnen des 1. Netzwerktreffens

Niederösterreich

1. Netzwerktreffen

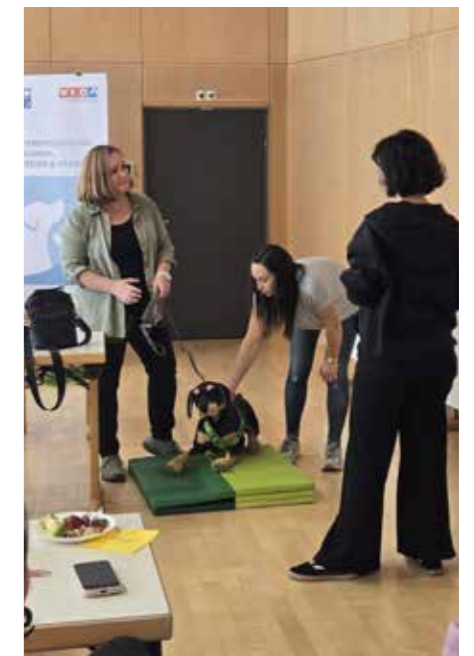
Im Frühjahr war bei uns in NÖ so einiges los! Am Dienstag, den 7. April, haben wir zum ersten Netzwerktreffen und einem Impulsvortrag ins WIFI Mödling geladen. Gemeinsam mit den Berufsgruppen Astrologie, Partnervermittlung und Sonstige Beauftragte haben sich die Tierdienstleisterinnen und Tierdienstleister zum Austauschen, Kennenlernen und Vernetzen getroffen.

1. Vorbereitungsworkshop - „Tierschutzqualifizierter Hundetrainer“

Ende April durften wir uns über eine weitere sehr erfolgreiche Premiere freuen. Am 25.4. hat – ebenfalls im WIFI Mödling – unser erster Vorbereitungsworkshop für die Prüfung der angehenden tierschutzqualifizierten Hundetrainerinnen und Hundetrainer stattgefunden. Die beiden Referentinnen, Viola Färber-Morak, MSc. und Mag. Kerstin Stejskal, haben die motivierten Teilnehmenden aus NÖ, Wien, OÖ und dem Burgenland einen Tag lang intensiv mit Infos und praktischen Tipps unterstützt.



Bestens vorbereitet in Theorie & Praxis



Wien

3. Haustiermesse in der Marx-Halle

Bei der Haustiermesse am 28. Februar und 1. März 2026 in der Marx-Halle in Wien standen wir bereits zum dritten Mal als zentrale Ansprechstelle für zahlreiche Fragen unserer Mitglieder sowie der Tierhalterinnen und Tierhalter zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen unter anderem folgende Themen:

- Erkennungsmerkmale unserer Professionistinnen und Professionisten in den fünf Berufsfeldern
- Maßnahmen zur Bekämpfung von Pfusch und unqualifizierten Angeboten
- Fragen rund um Neugründungen
- Verunsicherung aufgrund bevorstehender Gesetzesänderungen
- Möglichkeiten der Kooperation und des Netzwerkers



Fotos: Elisabeth Marnsberger

Auch unsere Medienarbeit zur Haustiermesse sowie zur Pfusch-Bekämpfung hat uns in den vergangenen Wochen intensiv begleitet – stets mit dem Ziel, unsere Mitglieder und ihre zwei- und vierbeinigen Kunden bestmöglich zu schützen. In Kürze erscheint zudem die nächste Ausgabe unseres Magazins G'spür.

Link zum Artikel im Kurier:

[Haustiermesse - Infos, Tipps und Tricks für Tierfreunde](#)

Sobald verlässliche und gesicherte Informationen zur geplanten Änderung des Tierschutzgesetzes vorliegen, ist eine umfassende Informationsveranstaltung für unsere Mitglieder geplant, um alle relevanten Neuerungen transparent und praxisnah aufzubereiten.

Als Branchensprecherin der Tierdienstleister freut es mich besonders, dass in den vergangenen Wochen und Monaten ein äußerst reger Austausch stattgefunden hat und zahlreiche Mitglieder – ebenso wie zukünftige Mitglieder – aus allen Berufsfeldern aktiv Kontakt aufgenommen haben.



Kärnten

„Tierisch stark“: Große Bühne für Kärntens Tierdienstleisterinnen und Tierdienstleister

Mit 35 Ausstellerinnen und Ausstellern, praxisnaher Beratung und einem vielfältigen Vortragsprogramm war der Infotag „Tierisch stark“ erneut ein zentraler Treffpunkt für Tierhalterinnen, Tierhalter und Fachleute. Im Mittelpunkt standen Tierwohl, fundierte Information und der direkte Austausch.

Am Samstag, dem 25. April 2026, drehte sich in der Schleppe Eventhalle in Klagenfurt alles um die Frage, was Hund, Katze & Co. wirklich brauchen. Auf rund 450 Quadratmetern präsentierten die Ausstellerinnen und Aussteller die gesamte Bandbreite tierbezogener Dienstleistungen – von Training und Pflege über Ernährung bis hin zu Betreuung und alternativen Angeboten. Der Fokus lag klar auf persönlicher Beratung und praxisnahen Informationen. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen und sich individuell beraten zu lassen.

Tierwohl im Fokus

Verantwortungsvolle Tierhaltung beginnt bei Wissen und Bewusstsein – genau hier setzen die Tierdienstleisterinnen und Tierdienstleister an. Mit Fachkompetenz, Erfahrung und großem Engagement vermittelten sie aktuelles Know how. Auch wichtige Neuerungen wurden thematisiert: In Vorträgen und Gesprächen ging es unter anderem um die neue Regelung der sogenannten „virtuellen Leine“ sowie um den **Sachkundenachweis für Hundehalterinnen und Hundehalter** – Themen, die zuletzt für viele Fragen und Unsicherheiten gesorgt hatten.

Starke Branche, starkes Engagement

Sigrig Fürst, Berufsgruppensprecherin der gewerblichen Tierdienstleister, zeigte sich sehr zufrieden: „Die große Vielfalt der Angebote und die vielen persönlichen Gespräche zeigen, wie professionell und engagiert unsere Branche aufgestellt ist. Gleichzeitig wird deutlich, wie groß das Interesse und das Verantwortungsbewusstsein der Tierhalterinnen und Tierhalter sind.“

Auch **Jutta Wagner**, Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten, war erneut vor Ort. Sie stand für Fragen rund um Tierhaltung und Tierschutz zur Verfügung und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Information.

Link zur Bildergalerie:

[Tierisch stark 2026 | Flickr](#)



Foto: Julian Lajtai

Fortbildung:

„Hundefrisuren im Fokus: Köpfe, die begeistern“

Mit großem Interesse und beeindruckender Beteiligung fand am Samstag, dem 31. Jänner 2026, die Fachfortbildung „Hundefrisuren im Fokus: Köpfe, die begeistern“ für Kärntens Tierfriseurinnen und Tierfriseurinnen statt.

Als Referentin konnte **Nicole Baltes**, eine der renommiertesten Expertinnen im Pet Grooming, gewonnen werden. In ihrem praxisorientierten Workshop präsentierte sie präzise, stilvolle und effiziente Techniken für professionelle Hundekopfschnitte – Schritt für Schritt nachvollziehbar und direkt im Arbeitsalltag umsetzbar. Ein besonderes Highlight war die **Live Übertragung der Grooming Demonstrationen auf eine Großleinwand**, die allen Teilnehmenden optimale Sicht und ein intensives Lernerlebnis bot. Die Fachkräfte nutzten die Gelegenheit, gezielt Fragen zu stellen und wertvolle Tipps unmittelbar aus der Praxis mitzunehmen.

Organisiert wurde die Fortbildung von der **Fachgruppe der Persönlichen Dienstleister der Wirtschaftskammer Kärnten**. Sie richtete sich speziell an Mitglieder der Berufsgruppe der **gewerblichen Tierfriseurinnen und Haustierpfleger**. Neben der fachlichen Vertiefung bot ein gemeinsamer Imbiss Raum für persönlichen Austausch, Vernetzung und kollegiale Gespräche.

Die durchweg positive Resonanz unterstreicht einmal mehr den hohen Stellenwert qualitätsvoller Weiterbildung im Bereich der persönlichen Dienstleistungen. Die Fachgruppe bedankt sich herzlich bei **Nicole Baltes** sowie bei allen Teilnehmenden für ihr großes Engagement – und freut sich bereits auf weitere erfolgreiche Fortbildungsveranstaltungen.



Fotos: Sigrig Fürst

Kontakt & Ansprechpartner:

FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E persoenliche.dienstleister@wko.at

DAS BUNDESAUSSCHUSS-TEAM DER TIERDIENSTLEISTER IM FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER

<p>BURGENLAND Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt T 05 90 907 – 3114 E claudia.scherz@wkbgl.d.at Berufsgruppensprecher: Ing. Norbert Ziegler</p>	<p>BERGAMO Hessenplatz 3, 4020 Linz T 05 90 909 – 4140 E pd@wkoee.at Mitglied im Bundesausschuss: Manuela Tomsits</p>	<p>TIROL Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck T 05 90 905 – 1273 E persoenliche-dienstleister@wktirol.at Berufsgruppensprecherin: Bernadette Bodner-Pernlochner</p>
<p>KÄRNTEN Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt T 05 90 904 – 160 E innungsgruppe7@wkk.or.at Berufsgruppensprecherin: Dipl.-Ing. Sigrig Fürst</p>	<p>SALZBURG Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg T 0662 88 88 – 282 E persoenliche.dienstleister@wks.at Berufsgruppensprecherin: Mag. Susanne Russegger, BA</p>	<p>VORARLBERG Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch T 05522 305 – 231 E albrecht-kirchler.nicole@wkv.at Berufsgruppensprecher: Lambert Ritter</p>
<p>NIEDERÖSTERREICH Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten T 02742 851-19195 E dienstleister.persoenliche@wknoe.at Berufsgruppensprecherin: Bakk. rer. nat. Katharina Meissner-Gibhart</p>	<p>STEIERMARK Körbnergasse 111-113, 8010 Graz T 0316 601 – 272 E persdl@wkstmk.at Berufsgruppensprecherin: Nicole Zöschner</p>	<p>WIEN Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien T 01 514 50 – 2264 E persoenedienstleister@wkw.at Berufsgruppensprecherin: Elisabeth Mannsberger</p>





WAS FÜR EIN Aroma!

Aromaöle und -anwendungen erfreuen sich bei Menschen immer größerer Beliebtheit und werden gerne als „Hausmittel“ eingesetzt. Doch wie schaut es bei den Tieren aus, welche fördern deren Wohlbefinden und bei welchen verziehen sie sich lieber? Wir haben Martina Strauss, erfahrene Aromafachfrau, dazu befragt, die in Alland (NÖ) zu Hause ist und dort auch Tiere mit Aromaölen verzückt.

Liebe Martina! Seit wann beschäftigst du dich mit Aromaölen und welche Ausbildungen hast du dafür gemacht?

Schon seit meiner Kindheit stehe ich in Kontakt mit ätherischen Ölen. Gemeinsam mit meiner Mama habe ich als Kind das Wannenbad mit ätherischem Melissenöl genossen oder bei einer Wunde kam ganz schnell das ätherische Lavendelöl zum Einsatz. Zu Hause darf bis heute kein ätherisches Öl – je nach Befinden – im Diffuser fehlen. 2023 habe ich dann mein durch Jahre angeeignetes Wissen vertieft und die Prüfung zur Dipl. Aromafachfrau absolviert. In meiner bisherigen Laufbahn durchlief ich weitere Schulungen wie z. B. die Aroma-Hausapotheke für Tiere, Psychoanalyse mit Düften oder ätherische Öle zur Unterstützung bei Krebs. In meiner Praxis biete ich Aromaberatungen für Mensch und Tier, Rhythmisches Körperbalancing© (sanfte, energetische Anwendung, die durch gleichmäßige, großflächige Streichungen und hochwertige ätherische Öle tief entspannt und Blockaden löst), R.E.S.E.T.®-Kieferbalance (sanfte, manuelle Methode zur Entspannung der Kaumuskulatur) und Workshops an.

Was begeistert dich am meisten an der Thematik bzw. den Möglichkeiten, die die Aromaöle bieten?

Die Öle sind Schätze aus unserer Natur. Sie gelten als „Seele“ der Pflanzen. Sie unterstützen unser Wohlbefinden nicht nur auf körperlicher Ebene, sondern auch emotional und sind vielseitig einsetzbar.

3 Du setzt diese nicht nur bei/für Menschen ein, sondern auch bei Tieren. Mit welchen Anliegen kommen die Tierbesitzer:innen zu dir?

Beliebte Themen sind z. B. Angst und Nervosität, offene Hautstellen, Vorbeugung gegen Zecken ...

Wie reagieren Hunde auf Aromaöle und welche setzt du bei Hunden besonders gerne ein?

Hunde sind empfindlicher als Menschen und weniger empfindlich als Katzen. Sie können aber viele Öle in geringer Dosis und verdünnt tolerieren. Besonders gerne setze ich z. B. das ätherische Lavendelöl (beruhigend) oder ein Rosenhydrolat (unterstützt bei empfindlichen Augen) ein.



Wie reagieren Katzen auf Aromaöle und welche setzt du bei ihnen gerne ein?

Katzen reagieren auf ätherische Öle deutlich empfindlicher als Hunde, da ihnen ein Leberenzym zum Abbau bestimmter Pflanzenstoffe (Terpene/Phenole) fehlt, was schnell zu Vergiftungen führen kann. Für Katzen sind oft Hydrolate besser geeignet. Teebaumöl, Zimtöl und Eukalyptusöl sind tabu. Sollte die Katze jedoch an Flöhen leiden, kann z. B. das ätherische Neemöl Abhilfe schaffen.

Wie schaut es bei den Tieren mit Reaktionen bzw. Allergien auf solche Öle/Aromen aus?

Hunde und Katzen vertragen nicht alle ätherischen Öle. Es können allergische Reaktionen wie Reizungen der Atemwege, Hautreizungen, Schwellungen im Maulbereich und Vergiftungen hervorgerufen werden. Katzen sind aufgrund ihres Stoffwechsels besonders empfindlich gegenüber ätherischen Ölen. Vorsicht ist geboten bei Teebaumöl. Dies ist für Katzen und Hunde giftig. In diesem Fall ist sofort der Tierarzt zu kontaktieren. Ätherische Öle sollten nicht bei jungen Tieren, trächtigen/säugenden Tieren oder Tieren mit Epilepsie, Asthma oder Allergien angewendet und auch niemals unverdünnt verwendet werden.

Gibt es einen Fall, bei der dich die Anwendung der Öle beeindruckt hat? Wenn ja, welcher?

Ja, und zwar bei meiner eigenen Hündin Lina. Sie ist von Natur aus ein sehr nervöser Hund. Entweder gebe ich auf ihre Bürste ein paar Tropfen ätherisches Lavendelöl oder ich verteile es in meine Hände und reibe es ihr übers Fell. Sie beruhigt sich sehr schnell – und noch ein Vorteil: Sie duftet dann auch herrlich.

Gibt es Öle oder Aromen, die du empfehlen kannst, die den Tieren – auch ohne konkreten Anlass – einfach guttun?

Sicher! Das ätherische Weihrauch- oder Geranienöl. Bei Hunden ist auch das ätherische Mandarinenöl beliebt. Katzen mögen die Zitrusdüfte eher nicht. Man sollte jedoch immer die Zimmertüre geöffnet lassen, damit unser „Liebling“ den Raum verlassen kann, wenn das Öl mal als nicht so angenehm empfunden wird.

Wird aus deiner Sicht die Nachfrage nach Aromaanwendungen bei Tieren mehr?

Ja, ich denke schon, dass die Nachfrage zunimmt. Die Aromatherapie gewinnt seit einigen Jahren an Bedeutung und wird immer beliebter. Viele Tierhalter:innen suchen nach natürlichen Unterstützungsmöglichkeiten für das Wohlbefinden ihrer Vierbeiner. Die Anwendung der Aromatherapie ersetzt jedoch nicht den Tierarztbesuch. Es ist ein Glück, wenn man einen Tierarzt findet, der auch zusätzlich auf alternative Heilmethoden zurückgreift oder die Unterstützung einer Aromaberaterin bzw. eines Aromaberaters zuzieht.

Wenn Tierhalter:innen erstmal nur eine Beratung zu Aromaölen für ihr Tier wünschen – ohne konkreten Anlass –, bietest du so etwas auch an?

Sehr gerne. Entweder in meiner Praxis in Alland oder auch im eigenen Zuhause. Es wäre auch toll, einmal einen Tierworkshop zu veranstalten. Workshops finden ab 5 Teilnehmer:innen statt. Das Thema könnte z. B. die allgemeine Tiergesundheit sein.

Welche Tipps oder Empfehlungen hast du für „Neulinge“?

Beim Einkauf von ätherischen Ölen ist darauf zu achten, dass es sich um naturreine ätherische Öle handelt. Am

besten in Bioqualität. Folgende Anbieter kann ich empfehlen: „FEELING“, Dr. Eberhardt, TAOASIS. Erhältlich bei mir – www.aromalieb.at – oder im Fachhandel/in der Apotheke.

Ätherische Öle sind hochkonzentrierte Naturstoffe, die bei unsachgemäßer Anwendung zu Problemen führen können. Daher nie auf „eigene Faust“ anwenden und immer einen Fachkundigen zurate ziehen.



**Aromalieb
– Martina Strauss**

Frauengasse 677
2534 Alland
aromalieb@gmail.com
www.aromalieb.at

Hauttiere: Hündin „Lina“, Wasserschilkröte „Kröte“
Schon immer tierlieb gewesen. Tiere wie Meerschweinchen, Fische, Mäuse, Hamster, Wasserschnecken, Chinchilla und Hunde haben mich in meinem Leben immer begleitet.
Mutter von 2 Kindern, die genauso tierlieb sind wie ihre Mama.



IN DIE NEUEN reingelesen



Promotion

Naturapotheke Hund

Salben, Balsame, Tinkturen, Tees & Co. selbst herstellen

In „Naturapotheke Hund“ zeigt die erfahrene Tiertherapeutin Martina Flocken, wie du mit Kräutern und natürlichen Hausmitteln die Gesundheit deines Hundes stärkst und Beschwerden sanft linderst. Das Buch bietet fundiertes Wissen und einfache Rezepte für Tinkturen, Salben, Tees & Co. – zur Vorbeugung, Unterstützung im Alter und Pflege kleiner Verletzungen. Praxisnah, liebevoll und alltagstauglich – inspiriert von ihrer Hündin Tessa. **Kynos Verlag, ca. 232 Seiten (Erscheint voraussichtlich am 30.05.2026)**

Duftmedizin für Tiere:

Ätherische Öle und ihre therapeutische Anwendung im Tierreich

Da die Tiere häufig ihre Menschen spiegeln, stellen die reinen ätherischen Öle ein wunderbares Mittel dar, um innere Prozesse zu verstehen und auf der äußeren Ebene eine heilende Wirkung zu entfalten. Maria Schasteen weist mit diesem liebevollen Handbuch den Weg in einen neuen Heilungskosmos, der Menschen und Tiere gleichermaßen umschließt und so bisher ungekannte Möglichkeiten für eine alternative Energiemedizin aufzeigt. **Maria L. Schasteen, crotona Verlag, 23,60 Euro – auch als Kindle Datei.**



Massage HAT IHREN PREIS

Die Kosten für Tiermassagen in Österreich variieren je nach Tierart (Hund vs. Pferd), Region und dem Umfang der Behandlung. Aktuell lässt sich ein deutlicher Trend zu Pauschalpreisen und mobilen Services feststellen. Wir haben mal die Preise quergecheckt.

Aktuelle Preisübersicht nach Tierart

Tierart	Dauer der Einheit	Preisspanne (Einzeltermin)	Besonderheiten
Hund	45 – 60 Min.	€ 45,- bis € 85,-	Oft inkl. Ganganalyse & Erstgespräch
Hund (Wellness)	25 – 30 Min.	€ 30,- bis € 40,-	Fokus auf reine Entspannung/Prävention
Pferd	60 – 90 Min.	€ 90,- bis € 130,-	Inkl. Equipment-Check (Sattel/Trense)
Katze	20 – 30 Min.	€ 20,- bis € 40,-	Oft nur im Rahmen von Hausbesuchen möglich

Was ist im Preis inkludiert?

Professionelle Tiermassagere bieten meist ein Komplettpaket an, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. In einer Standardeinheit ist in der Regel enthalten:

- **Anamnese & Check-up:** Erstgespräch über Vorerkrankungen, Abtasten des Körpers auf Verspannungen oder Hitzeherde.
- **Ganganalyse:** Beobachtung des Tieres in der Bewegung (Schritt/Trab).
- **Kombinierte Techniken:** Neben der klassischen Massage kommen oft Lasertherapie, Schallwellengeräte oder Akupressur zum Einsatz.
- **Hausaufgaben:** Tipps für Griffe, die der Besitzer selbst anwenden kann, oder Dehnübungen.
- Regionale Unterschiede & Fahrtkosten
- Städtische Gebiete (Wien, Graz, Linz): Hier liegen die Preise oft am oberen Ende der Skala (ca. € 70,- bis € 85,- für Hunde).
- Ländliche Räume: Die Basispreise sind teils niedriger, dafür fallen oft höhere Fahrtkosten an.
- **Fahrtkostenregelung:** Viele Anbieter haben eine Freizone (z. B. bis 10 oder 20 km Umkreis).
 - Darüber hinaus werden meist € 0,50 bis € 0,80 pro Kilometer verrechnet.

Angebote

Da Massagen oft über einen längeren Zeitraum sinnvoll sind, bieten fast alle Masseur Blöcke an:

- **5er-Block:** Ersparnis von ca. 5 – 10 % (z. B. € 320,- statt € 350,-).
- **10er-Block:** Ersparnis von ca. 10 – 15 % (oft ist die 10. Einheit gratis).
- **Sammeltermine:** Bei Pferden (ab 3 Pferden im Stall) entfallen oft die Fahrtkosten oder es gibt einen Stall-Rabatt.

Tiermassage im Bundesländer-Vergleich

Ein direkter Bundesländer-Vergleich für Tiermassage ist spannend, da die Preise oft weniger durch die Ausbildung und stärker durch die Kaufkraft der Region und die Anfahrtswege bestimmt werden. Basierend auf den aktuellen Tarifen haben wir folgende Preise im Vergleich gefunden (Richtwerte pro 60-Min.-Einheit für Hunde/Pferde).

Österreich-Vergleich: Wer zahlt wo am meisten?

Region	Hund (ca. 45 – 60 Min.)	Pferd (ca. 60 – 90 Min.)	Preis-Tendenz
Wien & Speckgürtel	€ 75,- bis € 95,-	€ 110,- bis € 145,-	Spitzenreiter: Hohe Fixkosten (Miete/Praxis) treiben den Preis.
Vorarlberg/ Tirol	€ 70,- bis € 90,-	€ 100,- bis € 130,-	Hochpreisig: Starkes Gefälle durch Grenz Nähe (CH/DE) und Kaufkraft.
Salzburg/ OÖ	€ 60,- bis € 80,-	€ 90,- bis € 120,-	Mittelfeld: Stabil, oft gute Block-Angebote verfügbar.
Stmk./Kärnten	€ 55,- bis € 75,-	€ 80,- bis € 110,-	Moderat: Oft Fokus auf mobile Dienste mit Kilometerpauschalen.
NÖ/Burgenland	€ 50,- bis € 70,-	€ 75,- bis € 100,-	Günstiger: Größeres Angebot an mobilen Massagere im ländlichen Raum.



Warum gibt es diese Unterschiede?

1. **Praxis vs. mobil:** In Wien zahlst du in spezialisierten Zentren (z. B. mit Unterwasserlaufband) oft deutlich mehr als bei einem mobilen Masseur im Burgenland, der zu dir in den Stall kommt.
2. **Zusatzqualifikationen:** Masseur, die zusätzlich Osteopathie, Lasertherapie oder Akupunktur-Massage (APM) anbieten, liegen bundesweit meist 20 – 30 % über dem Basispreis für eine klassische Massage.
3. **Fahrtkosten-Falle:** In weitläufigen Bundesländern wie Niederösterreich oder der Steiermark kann eine „günstige“ Einheit (€ 60,-) durch die Anfahrt (€ 0,50/km) teurer werden als ein Fixpreis in der Stadt.

Profi-Check: Was ist „fair“?

- **Ersttermin:** Sollte immer teurer sein (€ 90,- bis € 150,-), da eine fundierte Anamnese (Vorgeschichte) und Ganganalyse Zeit brauchen (oft 90 Min.).
- **Folgetermin:** Liegt idealerweise bei ca. € 60,- bis € 80,-. Alles darunter ist oft wirtschaftlich für den Masseur kaum tragbar (Versicherungen, SVS, Fortbildung).

Wichtig für Mai: Viele Masseur bieten im Frühling „Fit in den Frühling“-Pakete an (z. B. 3 Termine zum Sonderpreis), da jetzt der Fellwechsel und der Aufbau der Muskulatur für die Wandersaison anstehen.

EHRliche ERNÄHRUNG FÜR HUNDE & KATZEN



Produziert in Österreich mit sorgfältig ausgewählten Rohstoffen und einem klaren Anspruch an Qualität und Transparenz.

Für eine artgerechte Ernährung, die auf das Wesentliche reduziert ist.



BARF

Nassfutter

Kauartikel

Leckerlis



Erhältlich im Hundefeinkostladen sowie im ausgewählten Fachhandel.



AUS DEM BUNDESAUSSCHUSS TIERENERGETIK

Liebes Mitglied der Tierenergetik!

Heute möchten wir dir einige wichtige Hinweise mitgeben, die deinen Außenauftritt nachhaltig stärken können:

Ordne dich bitte bei deiner Fachgruppe all jenen Berufsgruppen zu, in denen du tätig bist. Auch wenn der Gewerbertwortlaut in der Energetik einheitlich ist, erhältst du nur dann gezielte und relevante Informationen für dein Tätigkeitsfeld, wenn du dich in deiner Fachgruppe aktiv der Tierenergetik zuordnen lässt. Unabhängig davon, wie vielen Berufsgruppen der persönlichen Dienstleister du angehörst, fällt für dich lediglich eine einmalige Grundumlage an. Melde dich hierfür einfach in deiner zuständigen Landesstelle (siehe unter „Kontakte“).

Zusätzlich empfehlen wir dir, folgende Punkte regelmäßig zu überprüfen und aktiv zu nutzen:

- **Firmen A-Z:** Halte deinen Eintrag stets aktuell. Du kannst deine Seite kreativ gestalten – ähnlich wie auf einer Social-Media-Plattform. Sie dient dazu, dass dein Endkunde dich leichter findet und sich ein erstes Bild von dir und deinem Angebot machen kann.

Qualitätsmanagement: Absolviere und nutze das Qualitätsmanagement Berufliche Sorgfalt Tierenergetik, um deine Professionalität zu unterstreichen und deinen Außenauftritt gezielt zu stärken. Auf www.beruflichesorgfalt.at kannst du dich weiter über dieses digitale Lernsystem informieren.



- **WKO-Newsletter:** Melde dich an und lies ihn regelmäßig. Neben aktuellen Informationen werden dir auch laufend kostenlose Webinare und Veranstaltungen angeboten.
- **E-Mail & Spam:** Achte darauf, dass deine WKO-Adresse in deinen Kontakten gespeichert ist, damit wichtige Informationen nicht im Spam-Ordner landen. Bitte beachte außerdem: Wenn du E-Mails häufig ungelesen löschst, kann dies dazu führen, dass zukünftige Nachrichten automatisch im Spam-Ordner landen.

Mit diesen einfachen Schritten stärkst du deine Sichtbarkeit, wirkst professionell nach außen und bleibst bestens informiert.

Herzliche Grüße,
dein Bundesausschuss



Fotos: Canva, KK

Diese Prozesse sind Teil eines natürlichen Übergangs. Ohne bewusste Begleitung können sie jedoch zu energetischer Unruhe oder Unsicherheit führen. Sie sind nicht negativ, dennoch können sie für das Tier herausfordernd sein.

Die Rolle des Menschen in dieser Phase

Mit dem Älterwerden des Tieres verändert sich häufig auch dessen energetische Ausstrahlung und Ausdrucksweise. In der Tierenergetik wird dieser Lebensabschnitt achtsam begleitet, indem das Tier auch von Tierhalter:innen in seinem aktuellen Zustand wahrgenommen und energetisch unterstützt wird. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist, den natürlichen Wandel anzuerkennen und dem Tier mit Offenheit und Respekt zu begegnen. Dabei steht nicht das Verändern oder Bewerten von Verhalten im Vordergrund, sondern das bewusste Wahrnehmen des jeweiligen energetischen Zustandes.

Ebenso kann es hilfreich sein, dem Tier den Raum zu geben, seinen eigenen Rhythmus zu finden. Gerade ältere Tiere profitieren oft von einer ruhigen, stabilen und harmonischen Umgebung.

Die energetische Arbeit versteht sich hierbei als begleitende Unterstützung zur Förderung von Wohlbefinden, Ausgeglichenheit und Harmonie zwischen Mensch und Tier.

Energetische Begleitung im Seniorenalter

In der Arbeit mit älteren Vierbeinern steht nicht die Aktivierung im Vordergrund. Sie profitieren besonders von sanften energetischen Methoden, die ihr Wohlbefinden unterstützen und innere Prozesse harmonisieren. Dabei geht es um Ausgleich, Entlastung und ein Gefühl von Sicherheit – durch ruhige, ausgleichende Impulse. Die energetische Begleitung sollte ruhig, klar und konsequent

am individuellen Tempo des jeweiligen Individuums ausgerichtet sein.

Der Energieausgleich über **Händeauflegen** stellt eine bewährte Methode dar. Durch direkte oder indirekte Impulse kann das Energiesystem ausgeglichen und harmonisiert werden. Gerade ältere Tiere nehmen diese stille, nicht invasive Form der Unterstützung oft sehr gut an.

Auch **Tierkommunikation** und **Bioresonanz** können unterstützend wirken. Sie helfen dabei, den tierischen Begleiter in seinen aktuellen Bedürfnissen besser zu verstehen – etwa, ob er mehr Rückzug, Nähe oder bestimmte Veränderungen im Alltag wünscht. Allein das bewusste „Gehörtwerden“ kann bereits Entlastung bringen.

Auch der **Aura-Ausgleich** spielt eine zentrale Rolle. Durch die Harmonisierung des energetischen Feldes kann ein stabiler Rahmen geschaffen werden, insbesondere bei erhöhter Sensibilität gegenüber äußeren Einflüssen oder emotionalen Zuständen des Menschen.

Sanfte Klänge – etwa durch Klangschalen, Stimmgabeln oder gezielt eingesetzte Frequenzen – können unterstützend wirken, sofern sie fein abgestimmt und individuell angepasst erfolgen. Schwingungen wirken oft tief entspannend, lösen energetische Blockaden und bauen den damit verbundenen Stress ab. Das kann das allgemeine Wohlbefinden fördern. Die Reaktion des jeweiligen Lebewesens sollte dabei stets im Mittelpunkt stehen.

Magnetfeldanwendungen können im energetischen Kontext genutzt werden, um den Fluss der Lebensenergie sanft zu harmonisieren, Blockaden zu lösen und das Gesamtsystem wieder in ein harmonischeres Gleichgewicht zu führen. Aufgrund der erhöhten Sensibilität älterer tierischer Begleiter ist eine niedrig dosierte, acht-

Energetische BEGLEITUNG

von seelisch belasteten Tieren - von ihrem ersten bis zum allerletzten Schritt

Teil 4: Tiere im Seniorenalter

Wenn tierische Begleiter ins Seniorenalter kommen, verändert sich nicht nur die körperliche Ebene – auch energetisch beginnt eine neue Phase. Es ist eine Zeit des Übergangs, der Verlangsamung und der inneren Neuorientierung.

Im höheren Lebensalter zeigt sich häufig eine Verschiebung von Aktivität hin zu Rückzug und innerer Sammlung. Die verfügbare Energie wird bewusster eingesetzt und oftmals reduziert. Viele tierische Gefährten ziehen sich phasenweise zurück, suchen vermehrt Ruhe oder bevorzugen vertraute Orte. Gleichzeitig kann eine besondere Präsenz entstehen – eine stille Wachheit, die oft als „weise“ wahrgenommen wird.

Auch die Bindungsdynamik verändert sich: ältere Begleiter orientieren sich häufig stärker an ihren Bezugspersonen, suchen Nähe, Sicherheit und Kontinuität. Diese vertiefte Verbindung kann im energetischen Arbeiten bewusst aufgegriffen und stabilisierend genutzt werden. Frühere Muster, Erfahrungen und Bindungen wandeln sich mit dem Alter. Parallel dazu verändert sich die Rolle des Tieres: vom aktiven Gefährten hin zu einem mehr beobachtenden, nach innen gerichtetem Sein.

Die Sensibilität gegenüber dem Umfeld und den Emotionen des Menschen nimmt dabei häufig zu, wodurch Stimmungen intensiver wahrgenommen und gespiegelt werden. Gleichzeitig verändert sich der Umgang mit der eigenen Lebensenergie – sie wird gezielter eingesetzt und benötigt oftmals Unterstützung, um im Fluss zu bleiben.



same Anwendung essenziell. Die freie Entscheidung des Tieres, ob es das Angebot annimmt, hat dabei oberste Priorität.

Ätherische Öle sollten – wenn überhaupt – nur äußerst zurückhaltend eingesetzt werden. Die gesteigerte Sensibilität im Seniorenalter erfordert entweder eine sehr starke Verdünnung oder den bewussten Verzicht. Entscheidend sind ein achtsamer Umgang sowie das Wahrnehmen feinsten Reaktionen und Bedürfnisse.

Grundsätzlich gilt für alle Methoden, dass sie achtsam, freiwillig und individuell angepasst erfolgen. Der tieri-

sche Gefährte bestimmt das Tempo und die Intensität der Begleitung. Diese ersetzt keine tierärztliche Betreuung, kann jedoch eine wertvolle ergänzende Unterstützung darstellen.

Das Seniorenalter ist aus energetischer Sicht keine Phase des Abbaus, sondern eine Zeit der Essenz. Viele tierische Begleiter zeigen in dieser Zeit oft eine besondere Form von Weisheit, Gelassenheit und Hingabe an den Moment. Für Tierenergetiker:innen liegt die Aufgabe darin, diesen Raum bewusst zu halten – nicht zu verändern, Prozesse zu begleiten, Stabilität zu geben und Entwicklung zu ermöglichen.

 **Corinna Maria Landauer-Festbauer**
Oberösterreich
Berufsgruppensprecherin
Bundessprecherin

 **Elisabeth Hofer**
Burgenland
Berufsgruppensprecherin

 **Bettina Leute**
Tirol
Berufsgruppensprecherin

 **Robert Poschacher**
Salzburg
Berufsgruppensprecher

 **DI Sigrid Fürst**
Kärnten
Berufsgruppensprecherin

 **Andrea Kellerer, MA**
Steiermark
Berufsgruppensprecherin

 **Karina Kreuzer**
Niederösterreich
Berufsgruppensprecherin

 **Birgit Spielberger**
Vorarlberg
Berufsgruppensprecherin

Kontakte:

FACHVERBAND DER PERSÖNLICHEN DIENSTLEISTER
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T 05 90 900 – 3260, E persoenliche.dienstleister@wko.at

BURGENLAND
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T 05 90 907 – 3114

KÄRNTEN
Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt
T 05 90 904 – 160

NIEDERÖSTERREICH
Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
T 02742 851 – 19180

ÖBERÖSTERREICH
Hessenplatz 3, 4020 Linz
T 05 90 909 – 4144

SALZBURG
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
T 0662 88 88 – 282

STEIERSMARK
Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T 0316 601 – 272

TIROL
Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck
T 05 90 905 – 1273

VORARLBERG
Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch
T 05522 305 – 279

WIEN
Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien
T 01 514 50 – 2264

SOCIAL MEDIA NEWS 2026

- und warum künstliche Intelligenz jetzt noch spannender wird

Social Media entwickelt sich ständig weiter. Was vor ein paar Jahren noch funktioniert hat, ist heute oft schon überholt. Genau das macht die digitale Welt spannend – manchmal aber auch herausfordernd. Neue Trends, neue Funktionen und immer mehr Möglichkeiten sorgen dafür, dass der Druck steigt. Viele möchten sichtbar sein, setzen es am Ende aber trotzdem nicht um.

Besonders wichtig ist aktuell eines: **Persönlichkeit**. Menschen möchten echte Einblicke, ehrliche Inhalte und Content sehen, bei dem man das Gefühl hat, die Person hinter der Kamera wirklich kennenzulernen. Perfekt inszenierte Werbebilder verlieren immer mehr an Bedeutung. Stattdessen funktionieren sympathische Videos, kleine Einblicke in den Alltag und hilfreiche Tipps besonders gut. Auch **kurze Videos** bleiben weiterhin sehr gefragt.

Ob Instagram Reels, Facebook Clips oder Story-Formate – Inhalte dürfen heute locker, spontan und authentisch sein. Genau das macht Social Media so interessant. Oft braucht es keine große Produktion, sondern einfach gute Ideen mit einer klaren Botschaft.

Und hier kommt künstliche Intelligenz ins Spiel. KI kann mittlerweile eine große Unterstützung im Alltag sein – und sie wird immer besser. Sie hilft dabei, Texte zu schreiben, Ideen für Beiträge zu finden, Content-Pläne zu erstellen oder passende Überschriften zu formulieren. Das spart Zeit und bringt frischen Wind in die eigene Kommunikation. Wichtig dabei ist jedoch der richtige Prompt. Ein einfaches „Erstell mir ein Video“ reicht meist nicht aus. Wer genauer beschreibt, was erreicht werden soll, welche Zielgruppe angesprochen wird oder welche Stimmung gewünscht ist, bekommt deutlich bessere Ergebnisse. Gerade kleine Unternehmen oder Praxen profitieren davon enorm. Denn im Alltag bleibt oft wenig Zeit, sich regelmäßig um Social Media zu kümmern.

Gleichzeitig wird **Community Management** wichtiger denn je. Mein persönlicher Tipp: Wenn du einen Account starten möchtest, dann beginne nicht erst mit dem ersten Beitrag. Sei davor schon aktiv. Kommentiere bei anderen



Über mich:

Ich bin MONICA HUONDER und seit über 8 Jahren im Onlinemarketing tätig, davon seit 4 Jahren selbstständig. Ich liebe es, Unternehmen dabei zu helfen, zu wachsen und neue Kund:innen zu gewinnen. Und was könnte schöner sein, als wenn dabei sogar Tiere mit im Spiel sind?

Weitere Infos?

Gerne! T 0666 4954 0555
LinkedIn-Link: www.linkedin.com/in/monica-huonder

Accounts, die für dich relevant sind – besonders in deiner Region. Ein ehrlicher Kommentar oder ein paar passende Worte können deine Sichtbarkeit enorm steigern.

Wichtig ist jedoch: KI ersetzt keinen Menschen. Persönlichkeit, Erfahrung und ehrliche Kommunikation bleiben weiterhin das Wichtigste. Aber sie kann dabei helfen, kreativer, strukturierter und effizienter zu arbeiten.

Und fast genauso wichtig sind **die richtigen Tools**. Notion hilft bei der Planung von Inhalten, Canva bei der Gestaltung von Grafiken, und Meta Business Suite kann deinen Content-Alltag deutlich erleichtern. Kleine Helfer mit großer Wirkung. Mein Fazit: Social Media wird persönlicher, schneller und vielseitiger. Wer offen für Neues bleibt und moderne Hilfsmittel clever nutzt, kann mit wenig Aufwand viel erreichen. Gerade jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um neue Wege auszuprobieren.



TIPP FÜR IHRE KUNDEN:

SORGENFREIER URLAUB MIT HUND IM Wau mobil®

Für Hundefreunde, die die Freiheit der Natur und den Charme idyllischer Destinationen genießen möchten, bieten hundegerechte Wohnmobile die ideale Lösung.

Stellen Sie sich vor, Sie wachen inmitten eines malerischen Parks auf, umgeben von blühenden Pflanzen und dem Zwitschern der Vögel. Ihr Hund streift glücklich durch das hohe Gras, während Sie Ihren Morgenkaffee vor Ihrem „mobilen Heim“ genießen – mit Blick auf einen schönen See oder das Meer, vielleicht auch am Fuße eines schneebedeckten Berges oder sogar in 1000 Metern Höhe mit einem wundervollen Berg- und Tal-Panorama. Luxuriös ausgestattete Wohnmobile bringen Sie genau an solche Orte und bieten gleichzeitig den Komfort und die Annehmlichkeiten, die Sie und Ihr Hund brauchen.

Als Experten wissen Sie: Das Wohlbefinden eines Tieres ist untrennbar mit seinem Umfeld und der Bindung zu seinen Menschen verbunden. Wenn die Urlaubsplanung ansteht, stehen viele Ihrer Kunden vor der Herausforderung, eine Reiseform zu finden, die den Bedürfnissen ihres Vierbeiners wirklich gerecht wird. Hier können Sie Ihren Kunden eine Lösung empfehlen, die weit über das Prädikat „Hunde erlaubt“ hinausgeht: das Waumobil.

Tatsächlich entdecken immer mehr Naturliebhaber die Freiheit, in einem mobilen Heim zu reisen. Besonders Hundefreunde erfreuen sich der wachsenden Zahl an Anbietern von Wohnmobilen. So entstand das Waumobil-Konzept aus der persönlichen Erfahrung des Gründers Hubert Lechner, der selbst kein Wohnmobil fand, in dem seine Hunde wirklich willkommen waren. Heute ist Waumobil ein Netzwerk spezialisierter Vermieter, die das Thema „Hundegerechtigkeit“ konsequent zu Ende gedacht haben.

Warum Sie Waumobil guten Gewissens empfehlen können

- **Spezialumbauten statt Standard:** Fast alle Waumobile verfügen über aufwendige Anpassungen wie eine Hundebox in der Heckgarage, ein eigenes Hundefenster, einen direkten Durchgang von der Heckgarage in den Innenraum und teilweise sogar Außenduschen.
- **Sicherer Rückzugsort:** Die Heckgarage dient als gemütlicher Ruhe- und Rückzugsort für die Tiere.
- **Sicherheit im Fokus:** Die Hunde reisen speziell gesichert, und durch individuell angefertigte Klappgitter können Hunde bei geöffneter Hecktür am Familienleben teilnehmen.
- **Flexibilität & Stressfreiheit:** Wohnmobilreisen bieten die Freiheit, ohne festen Zeitplan zu reisen und die Natur direkt vor der „Haustür“ zu erleben – ideal für sensible oder naturverbundene Hunde.

Top-Mietstationen in der Steiermark und Burgenland-Wien

Für Ihre Kunden in Österreich stehen zwei spezialisierte Anlaufstellen bereit, die verschiedene Fahrzeuge anbieten: **Waumobil Steiermark** und **Waumobil Burgenland-Wien**. Von dort aus geht die Reise durch ganz Europa. Oder die Kunden verbringen wunderschöne Zeiten im eigenen Land, denn über das „Landvergnügen“-Netzwerk können sie bei rund 500 Gastgebern (wie Bio-Höfen oder Winzern) in Österreich idyllisch und autark übernachten; in Deutschland sind 1.500 Gastgeber dabei.

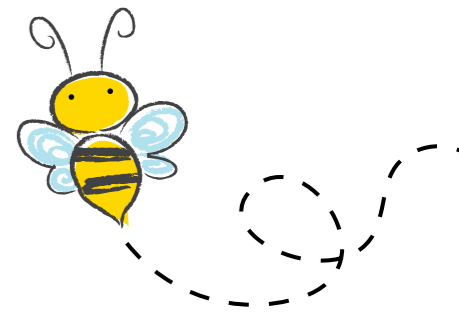
Ein Mehrwert für Ihre Beratung

Indem Sie Ihren Kunden diese spezialisierte Reiseform empfehlen, unterstreichen Sie Ihre Kompetenz als ganzheitlicher Berater für das Tierwohl. Nähere Details zu den Stationen und Fahrzeugen in Österreich finden Sie unter

www.waumobil-burgenland-wien.at und www.waumobil-steiermark.at.

SÜSS, STARK UND ZIEMLICH GESCHEIT:

WAS UNS BIENEN WIRKLICH GEBEN



Ich bin Jungunternehmerin im Familienbetrieb Honigparadies in der Grazer Innenstadt – einem Geschäft mit Geschichte, das es bereits seit 1951 gibt und in dem sich alles um die faszinierende Welt der Bienen dreht. Und seit Kurzem bin auch ich noch tiefer in diese Welt eingetaucht: als Jungimkerin. Ehrlich gesagt hätte ich selbst nicht gedacht, wie schnell mich diese kleinen, summenden Wesen in ihren Bann ziehen würden. Und nein – es ist nicht nur der Honig... Die Honigbiene ist weit mehr als nur „die mit dem Honig“. Sie ist ein echtes Multitalent – und ja, auch ein Nutztier. Seit Jahrtausenden arbeitet sie eng mit dem Menschen zusammen. Und was sie dabei alles hervorbringt, ist beeindruckend:

- Honig als natürlicher, nährstoffreicher Süßmacher,
- Bienenwachs für Kerzen – die beim Betreten des Honigparadies sofort diesen unverwechselbaren Duft verströmen,
- Propolis, das harzige „Schutzschild“ der Bienen,
- Blütenpollen als wertvolle Nahrungsquelle,

- Gelee Royale – der königliche Futtersaft,
- und Bienengift als Teil ihres ausgeklügelten Verteidigungssystems.

Im Honigparadies begegne ich diesen besonderen Erzeugnissen jeden Tag – sei es durch unseren steirischen Honig oder durch die von uns handgefertigten Bienenwachskerzen. All diese Produkte gehen auf die Arbeit dieser kleinen Tiere zurück – Wer das einmal wirklich verinnerlicht, betrachtet ein Glas Honig mit ganz anderen Augen – nämlich mit großem Respekt.

Was viele nicht wissen: Die kleinen Insekten nützen nicht nur uns Menschen, sondern leisten auch unseren Vierbeinern wertvolle Dienste. Gerade Propolis zeigt hier seine Vielseitigkeit. In Form unserer steirischen Propoliscreme wird es zu einem natürlichen Begleiter im Alltag von Hund & Co. – besonders, wenn es um empfindliche oder beanspruchte Pfoten geht. Ob heißer Asphalt im Sommer oder Streusalz im Winter: Die Creme bildet eine pflegende Schutzschicht, unterstützt die Regeneration und hält die Pfoten geschmeidig. Und das Beste daran? Selbst eure Vierbeiner neugierig werden und die Creme abschlecken, ist das kein Problem. Genau das macht sie so alltags-tauglich – unkompliziert, natürlich und mit gutem Gefühl anwendbar. Diese Verbindung aus traditionellem Bienenwissen und praktischer Anwendung liegt uns im Honigparadies besonders am Herzen. Denn sie zeigt, wie vielseitig die Schätze aus dem Bienenstock sind – und dass sie längst nicht nur für uns Menschen gedacht sind.

HONIGPARADIE GRAZ
www.honigparadies.at/
Hamerlinggasse 1, 8010 Graz
Telefonnummer +43 316 812812



Zum Weltbienentag: Wie man Wildbienen unterstützt

Der 20. Mai ist der Weltbienentag und soll an die so wichtige Rolle der Bienen für unsere Umwelt und Ernährung erinnern. Der Österreichische Wildbienenrat hat zusammengefasst, was für Erhalt und Förderung unserer heimischen Wildbienenarten am wirkungsvollsten ist.

Naturnahe Lebensräume sind entscheidend!

Für den Großteil der rund 700 österreichischen Wildbienenarten ist der Erhalt und das Anlegen vielfältiger,

strukturreicher Lebensräume von zentraler Bedeutung. Besonders wichtig sind: blütenreiche Wiesen, Säume und extensiv genutzte Flächen, ein kontinuierliches Blütenangebot aus heimischen Wildpflanzen über die gesamte Vegetationsperiode, Totholzstrukturen und Altgehölze – dazu gehören auch markhaltige Pflanzenstängel, vegetationsarme, besonnte Bodenstellen. Infos und einen kostenfreien Folter gibt es auf:

www.naturschutzbund.at



Foto: WolfgangSchnr

TIERISCH BELIEBT



DUMMYTRAINING FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Diese Trainings, die von den Experten der Happy Fellow® Academy durchgeführt werden, finden **am 7. Juni** für Anfänger und **am 20. Juni** für Fortgeschrittene statt. **Am 18.7.** wird am Wasser gearbeitet. Für alle Rassen und Mischrassen. Jeweils Halbtags am Edenhof in Puchberg am Schneeberg (NÖ). www.happy-fellow.com

KONFLIKTLÖSUNG DURCH MEDIATION

Im Online-Vortrag wird die Mediation als freiwilliges und vertrauliches Verfahren zur Konfliktlösung vorgestellt, das sowohl bei Konflikten in der Hundewelt (Nachbarschaft, Tierschutz, Hundesport, Hund/Beziehung/Familie, etc.) als auch außerhalb in vielen Fällen anwendbar ist. Es wird auf Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Therapiebegleithunden in Mediationssettings und in Konfliktsituationen allgemein eingegangen. **Am 20.6.** von 9-12.30 Uhr (4 UE), Online per Zoom. <https://tiere-helfen-leben.at/>

AM RANDE DES WAHNSINNS

Hundetrainerin Daniela Linsbauer hat sich wieder 2 spannende Schnüffelkrimis einfallen lassen, die Hund und Mensch sicher nicht kalt lassen! **Am 21.6.** müssen die Hund-Mensch-Teams einer jungen Frau helfen, in deren Haus ständig eingestiegen wird. **Am 20.9.** folgt die „Wette mit dem Tod“, denn eine Leiche wird gefunden. War es Mord oder Selbstmord? Jeweils 3 Stunden, in 2230 Gänserndorf. Anerkennung zur Fortbildung für Therapiehunde. www.danielalinsbauer.at/schnueffelkrimi

TIERMASSAGE & BEWEGUNGSTRAINING

Wer sich für Massage und Bewegungstraining für Pferde oder für Hunde interessiert, kann sich beim kostenlosen Info Webinar **am 23. Juni** von 16-17 Uhr über alle Inhalte und Details informieren. Wer an Cranio-Sacraler Körperarbeit für Mensch und Tier interessiert ist, hört von 17-18 Uhr beim Webinar zu. Anbieter: Der Schildbachhof in Baden bei Wien. <https://der-schildbachhof.at/>

KINESIO TAPING FÜR PFERDE

Am 4. und 5. Juli wird jeweils von 10-17 Uhr ein Workshop am Gut Georgenberg in Kuchl (Tirol) angeboten. Kinesio-Taping kann bei einer Vielzahl von Dysbalancen eingesetzt werden, bei dem Workshop geht es um die Grundlagen, Eigenschaften und verschiedene Tape-Techniken. Geeignet für Therapeuten in Ausbildung oder mit aktiver Praxis sowie für Tierbesitzer (keine Vorkenntnisse nötig). www.zentrumtier.at

MYTHEN, HALBWISSEN UND HITZIGE DISKUSSIONEN

Diese Dinge prägen die Hundeszene – doch was sagt die Wissenschaft wirklich? Dieses Seminar beleuchtet aktuelle Studien, ordnet widersprüchliche Ergebnisse ein und zeigt praxisnah, wie wissenschaftliche Erkenntnisse

verständlich und wirksam ins Hundetraining integriert werden können. Für alle, die Training nicht auf Meinung, sondern auf fundiertes Wissen stützen möchten. Anerkannt mit 15 Fortbildungsstunden für Tierschutzqualifizierte Hundetrainer.

Am 04. - 05.07. jeweils 09:00 - 16:30 Uhr, online via Zoom. www.respektiert.at

TRAIN THE CHICKEN

„In einer idealen Welt würden alle Menschen zuerst einmal einen Fisch oder ein Huhn trainieren, bevor sie sich mit Hunden beschäftigen.“ Karen Pryor – Pionierin des Clickertrainings in den USA. Die vielseitig erfahrene Tiertrainerin Heidrun Pusch zeigt die praktische Anwendung der Lerntheorie am Huhn. **Am 22. und 23. August** von 9-16 Uhr am Borderhof in 3380 Pöchlarn (NÖ). Anerkannt mit 15 Fortbildungsstunden für Tierschutzqualifizierte Hundetrainer. www.respektiert.at

INFOTAG: SHIATSU FÜR PFERDE

An diesem Tag erlernen die Teilnehmenden sanfte Techniken aus der Shiatsu Behandlung für Pferde, um schon eine Session am eigenen Pferd durchführen zu können. Außerdem wird in die Welt der 5 Elemente Lehre hineingespürt. Gearbeitet wird direkt am Pferd (hauptsächlich Isländer-Pferde). **Am 19. September** von 9-16 Uhr am Josefhof in Liezen (Stmk.) <https://shiatsu.at/>

AUSBILDUNG TIERKOMMUNIKATION

Dr. phil. Stefanie Haller bietet in Wien eine einjährige Ausbildung an, die **am 20. und 21. September 2026** mit einem Grundlagenseminar der Tierkommunikation – Einführung in Theorie und Praxis startet. Dann folgen 10 Module / 20 Tage an SA und SO mit 140 Stunden. Abschluss mit Zertifikat. www.tierbewusstsein.at

PRAKTIKUMSTAGE TCM AM PFERD

Für alle, die bereits mit TCM arbeiten bieten die Praxisstage wertvolle Zeit für Fragen und vor allem praktisches Arbeiten, gemeinsam mit Experten. Dabei geht es u.a. um Anamnese zur Therapie/Behandlung, die richtigen Fragen stellen, Behandlungsstrategien passend wählen, TCVM-Techniken gezielt einsetzen und Akupunkturpunkte effektiv auswählen. 3-Tages Workshops **am 09./10./11. Oktober** jeweils von 10-17 Uhr – mit den Pferden vor Ort. Gut Georgenberg in Kuchl (Tirol), www.zentrumtier.at

BLOG RUND UM DIE KATZE

Katzenexpertin Daniela Eglseder greift **regelmäßig** in ihrem (kostenfreien) Blog interessante Themen rund um Katzentherapie, Verhalten und auch Katzenhalter:innen auf. Da geht es z.B. um die Begleitung von chronisch kranken Katzen, aber auch um chronisch kranke Menschen und wie sie mit (gesunden) Katzen leben. Ebenso geht es um Aggressionen im Mehrkatzen-Haushalt. **Einfach reinlesen.** www.katzeverstehen.at



WEITERE INFOS ZUM KURSANGEBOT UND KONTAKT:

www.der-schildbachhof.at
info@der-schildbachhof.at
 +43 660 50 77 383



MENSCH



PFERD



HUND & KATZE

UNSERE NÄCHSTEN

KURSE & SEMINARE STARTEN!

Akupunkturmeridianmassage für Pferde & Hunde
Kursstart: 11.06.2026 | Abschluss: 07.11.2026
 11 Tage in 4 Modulen + Prüfung | € 2.280,-



Die Akupunkturmeridianmassage ist eine wirkungsvolle, energetische Behandlungsform, die östliches und westliches Wissen kombiniert – speziell Tiere profitieren von dieser besonderen Anwendung. In diesem Kurs erlernt ihr die Grundlagen dieser Energielehre, Verlauf und Aufgaben der Meridiane, sowie die verschiedenen praktischen Anwendungsmöglichkeiten. Kenntnisse der Anatomie von Pferd & Hund sind empfehlenswert, daher ist diese Methode besonders als Aufbaukurs für Tiermassseurinnen/Tiermassseure geeignet. Dieser Kurs wird vom Messerli Forschungsinstitut als Fortbildungsveranstaltung für Tierschutzqualifizierte Hundetrainer*innen, Assistenzhundeführer*innen und Therapiebegleithundeführer*innen anerkannt.

Cranio-Sacrale Körperarbeit: Grundkurs
Kursstart: 11.09.2026 | Abschluss: 29.11.2026
 11 Tage in 4 Modulen | € 2.090,-



Durch Sensibilitäts- und Wahrnehmungsschulung erlernst Du in zwei kompakten Kurswochen, unharmonische Schwingungsmuster des Körpers zu erfühlen und zu korrigieren und damit Körper und Geist des berührten Menschen zu Wohlbefinden und Entspannung zu verhelfen, sowie ihn bei der Gesunderhaltung zu unterstützen.

Der Kurs umfasst Grundlagen der menschlichen Anatomie, sowie theoretische und praktische Grundlagen der Cranio-Sacralen Körperarbeit und kann im privaten Bereich zum Einsatz kommen oder mit einem der drei Aufbaukurse auf eine nachfolgende selbstständige Tätigkeit als Cranio-Sacral-Praktiker:in bei Menschen, Pferden oder Hunden abzielen.



Breuss-Massage für Pferde
Seminar: 17.-18.09.2026, 1,5 Tage | € 495,-

Diese besondere Massage-Technik wirkt harmonisierend und entspannend und kann für sich alleine, genauso wie in Kombination mit anderen manuellen und energetischen Methoden angewendet werden. Bevor die Breuss-Massage an den Pferden geübt wird, erlernt ihr die Griffe und Abfolgen an euch und übt untereinander.



ANZEIGE